

Namibia

Abenteuerreise durch den Südwesten Afrikas

21 Tage Rundreise mit Zeltübernachtungen

Höhepunkte

- » Sehr abwechslungsreiche Einsteigerreise
- » Abenteuer & Lagerfeuerromantik
- » Mit Wanderungen und moderaten Fahrzeiten
- » Fantastische Landschaften, Nationalparks, Stammesland
- » Das "schwarze" und das "weiße" Namibia
- » Auf unserer Namibia Reise dieses wunderbare Land entdecken

Dein Reiseverlauf



Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
29.04.2024	19.05.2024	2.895 €
29.07.2024	18.08.2024	2.895 €
16.09.2024	06.10.2024	2.895 €
14.10.2024	03.11.2024	2.895 €
11.11.2024	01.12.2024	2.895 €
10.03.2025	30.03.2025	2.995 €
05.05.2025	25.05.2025	2.995 €
04.08.2025	24.08.2025	2.995 €
08.09.2025	28.09.2025	2.995 €
06.10.2025	26.10.2025	2.995 €
03.11.2025	23.11.2025	2.995 €

Enthaltene Leistungen

- » 18 Übernachtungen im Doppelzimmer/-zelt: 15 x 2-Personenzelt, 1 x Pension (Windhoek), 2 x Pension (Swakopmund)
- » Verpflegung: 19 x Frühstück, 15 x rustikale Brotzeit, 15 x Abendessen am Lagerfeuer
- » Safari und Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufstelldach
- » Qualifizierter deutschsprachiger örtlicher Reiseleiter /Fahrer Guide

Nicht enthaltene Leistungen

- » Zuschlag Einzelbelegung: 170€ (3 Nächte Einzelzimmer 120€ + 15 Nächte Einzelzelt 50€)
- » Internationaler Flug nach Windhoek und zurück. Gerne sind wir Dir bei der Flugbuchung behilflich.
- » Nicht angegebene Mahlzeiten und Getränke
- » Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen, weitere Campingausrüstung ist vorhanden

Gruppengröße: 6 - 10 Personen

Reisebeschreibung

Alles, was wir tun, wird ein Teil von uns.

Namibia Reise für Einsteiger

Von Windhoek, der Hauptstadt Namibias, startest Du nach einer Übernachtung in dem deutsch-kleinstädtischen Ort Deine sehr abwechslungsreiche Einsteigerreise. Dabei bekommst Du schon erste Kontakte mit der Tierwelt Namibias: Strauße, Blesböcke, Gnus und große Herden von Springböcken sind hier zu beobachten. Am nächsten Morgen brichst Du gemeinsam mit Deiner kleinen Reisegruppe auf in die Wildnis mit Übernachtung in unseren Zelten und lernst am Lagerfeuer die wichtigsten Dinge über das richtige Verhalten im Busch.

Die ockerfarbenen Sanddünen von Sossusvlei

Auf Deiner Namibia Reise bekommst Du vom Spreetshoogte Pass einen ersten sagenhaften Ausblick über die Weite der Namib Wüste. Am Rande der Sanddünen von Sossusvlei übernachtet Du gemeinsam mit Deinen Mitreisenden im Camp Sesriem. Vom Camp aus erforschst Du den Canyon, der über Millionen von

Jahren vom Tsauchab River geformt worden ist. Er gehört zu den ganz wenigen Orten, die das ganze Jahr über Wasser führen. Das Camp ist außerdem ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zu den Sanddünen von Sossusvlei. Bis zu 300 m erheben sich die riesigen ockerfarbigen Sanddünen, die besonders zu den Sonnenauf- und Sonnenuntergängen ein eindrucksvolles Farbenspiel liefern. Sie sind landschaftlich ein Höhepunkt und gehören wohl zu den spektakulärsten Sehenswürdigkeiten in Namibia, die auf einer Namibia Reise nicht fehlen dürfen.

Felszeichnungen am Brandberg und Twyfelfontein

Trotz der scheinbar lebensfeindlichen Bedingungen der Wüste hat sich eine bunte Tierwelt entwickelt. Allen voran Namibias Wappentier - die Oryx-Antilope. Aber auch Strauße, Springböcke, Wüstenfüchse und Erdmännchen haben sich den erschwerten Lebensbedingungen angepasst. Du reist mit Deiner kleinen Gruppe weiter und unternimmst im Brandbergmassiv eine Wanderung. Hier besichtigst Du die Feldmalerei der "Weißen Dame", die sich seit ihrer Entdeckung im Jahr 1918 zum berühmtesten Felsbild Afrikas entwickelte. Weitere prähistorische Felszeichnungen vom Brandberg, die etwa 2000 bis 4000 Jahre alt sind, gehören zu den wichtigsten Zeugnissen aus vorkolonialer Zeit in Südwestafrika. Du besuchst auf Deiner Namibia Reise auch die Felsgravuren von Twyfelfontein, UNESCO Weltkulturerbe und Afrikas größte Ansammlung der frühzeitlichen Kunstwerke.

Etoscha Nationalpark – Vielfalt heimischer Tierarten

Du verbringst mehrere Tage im Etoscha Nationalpark, dessen einzigartige Landschaft, in der sich eine üppige Tiervielfalt an den Wasserlöchern versammelt, faszinierende Tierbeobachtungen garantiert. Nur in dieser Region sind manche Tierarten wie beispielsweise das Bergzebra noch zu finden. Auf Pirschfahrten durch den Naturpark, der zu den beeindruckenden Reservaten Namibias gehört, kostest Du die Einmaligkeit der Tierwelt voll aus.

Die Otavi-Berge

Im Norden Namibias schlagen wir gemeinsam unsere Zelte in den zerklüfteten Otavi-Bergen auf. Die Otavi-Berge, die in der Nähe von Otavi beginnen und sich nach Norden in Richtung Grootfontein erstrecken, sind für evolutionäre Studien und das Leben auf Erden von faszinierender Bedeutung. Der Name Otavi leitet sich vom Herero-Wort "ondavi" ab, was so viel wie Ast eines Baumes bedeutet. Du besuchst die spektakulären Ghaub-Höhlen in den Otavi-Bergen. Die Ghaub-Höhlen bestehen aus einer Reihe von Kammern und Durchgängen, die man erreicht, indem man zunächst in ein kleines Loch in der Oberfläche des Berges klettert, woraufhin sich die Höhle dann allerdings beträchtlich öffnet.

Du erlebst das "schwarze" und "weiße" Namibia mit seinen unterschiedlichen Landschafts- und Kulturformen und unterstützt ein privates Gepardenprojekt!

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung; o.S. = ohne sanitäre Anlagen; S.v. = Sanitäre Anlagen vorhanden; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen; ...km = Gefahrene Kilometer an diesem Tag

1. Tag: Individuelle Anreise

Anreise nach Windhoek. Der Flug ist nicht in der Reise inkludiert. Gerne unterstützen wir Dich bei der Buchung.

2. Tag: Ankunft in Windhoek, Abholung vom Flughafen

Du wirst bis 12 Uhr in Windhoek am Flughafen abgeholt. Wenn es zeitlich passt, besuchst Du den kleinen Daan Viljoen Nationalpark mit seinen großen Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Straußen.

Nachmittags besichtigen wir das gepflegt wirkende Windhoek mit seinem leicht deutsch - kleinstädtischen Charme. Die Palmen an der Independence Avenue vermitteln Dir jedoch deutlich, dass Du Dich im Urlaub befindest. Am Abend kommst Du mit Deinen Reisegefährten in einem urigen namibischen Steakhouse ins Gespräch.

Ü: in einer Pension; (F), (ca. 50 km)

3. Tag: Aufbruch in die Wildnis

Vormittags brechen wir zu unserem Abenteuer auf. Es geht direkt zu einem Privatgelände im Kohmas Hochland, wo wir die Zelte im Schatten einer Baumgruppe aufbauen. Am Nachmittag hast Du die Gelegenheit gemeinsam mit Deiner Reisegruppe ungestört die nähere Umgebung bei einer einstündigen Wanderung zu erforschen. Dein Reiseleiter erzählt Dir etwas über das richtige Verhalten im Busch, so dass Du sicher diese Reise genießen kannst. Abends sitzt Du dann am knisternden Lagerfeuer und genießt das Essen, welches Dein Reiseleiter für Dich zubereitet hat.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 130 km)

4. Tag: In der Namib

Im Laufe des Vormittages erreichen wir den Spreetshoogte Pass. Auf der circa einstündigen Wanderung den Pass hinunter wird Dir ein sagenhaften Ausblick über die Weite der Namib Wüste geboten. In Solitaire angekommen wird Dir beim leckeren, ofenfrischen Apfelkuchen, welcher in der legendären Bäckerei des Ortes serviert wird, das Wasser im Mund zusammenlaufen. Unser Tagesziel ist das Camp Sesriem am Rande der Sanddünen. Ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zum Sesriem Canyon und zu den höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei. Am Spätnachmittag erforschen wir bei einer einstündigen Wanderung den Canyon.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 200 km)

5. Tag: Sagenhafte Dünenlandschaft Sossusvlei

Sehr zur Freude aller Frühaufsteher werden wir ca. eine Stunde vor Sonnenaufgang aus den Zelten krabbeln und die kühlen Morgenstunden nutzen. Nach circa 60 km Fahrt durch die Namibwüste erreichen wir unser Ziel Sossusvlei. Wer möchte steigt die Dünen hoch. Staunend kannst Du den einmaligen Sonnenaufgang inmitten der sagenhaften Dünenlandschaft bewundern. Ein Erlebnis, das Dich ergreifen wird. Die Sandmassen türmen sich bis zu 300 m hoch und der Wind gibt ihnen immer wieder neue, surrealistisch anmutende Formen. Später, wenn das beste Fotolicht vorbei ist, kehren wir ins Camp zurück.

Nach einem späten Frühstück brechen wir ins Naukluft-Gebiet auf. Die Fahrt dauert nur kurz. Dieses einmalige Gebirgsmassiv ist es wert genauer erforscht zu werden. Die Berge beeindrucken mit einer Erhebung von durchschnittlich 1000 Meter über das Vorland, von wo aus sie als geschlossene Front erkennbar sind.

Je nach Saison tauschen wir auch gerne den Canyon- mit dem Dünenbesuch, das heißt dann morgens Besuch beim Canyon und nachmittags zu den höchsten Dünen.

Wir werden hier zwei Nächte verbringen.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 250 km)

6. Tag: Atemberaubendes Naukluft Gebiet

Unsere halbtägige Wanderung (reine Wanderzeit ca. 5 Stunden) verläuft durch eine atemberaubende Schlucht, deren auffallendes Merkmal die Färbung und Schichtung der Gesteine ist. Hier benötigst Du stellenweise Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Eine üppige Pflanzenwelt und sehr viele Tiere erwarten

Dich. Auch Ornitologen kommen auf ihre Kosten. Mittags sind wir wieder zurück im Camp. Den Nachmittag nutzen wir ebenfalls für eine kleine, circa einstündige Wanderung. Es geht in eine wasserreiche Schlucht, deren kühle Pools Dich zum baden einladen. Der weitere Nachmittag steht Dir zur freien Verfügung.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A)

7. Tag: Weite Wüstengebiete

Am Vormittag brechen wir das Camp ab und starten zum Kuiseb Canyon. Von hier aus geht es weiter durch die flache Wüste. Du erlebst das surreale „Nichts“ dieser Gegend. Trotz der Wüstenbedingungen treffen wir aber immer wieder auf Oryx, Springböcke und Strauße. Am Nachmittag erreichen wir die Blutkuppe, die sich vor der untergehenden Sonne blutrot färbt. Wenn Du auf diese Granitkuppe kletterst, bekommst Du einen guten Eindruck von der Weite der Kieswüste. Bizarr geformte Felskolosse, glattgeschliffene Löcher und Steinbrücken bieten sich Dir als Fotomotiv an.

Ü: im Zelt, o.S.; (F/M/A), (ca. 250 km)

8. Tag: Namib-Naukluft Park

Wir gelangen in eine Region die als Mondlandschaft bezeichnet wird. Hier hat der Swakop im Laufe der Jahrtausende eine skurrile, labyrinthartige Landschaft geformt. Kennst Du die Welwitschia Mirabilis? Diese Pflanzen sind nur in der Namibwüste anzutreffen, sie nutzen die Feuchtigkeit des Seenebels um zu überleben, wachsen sehr langsam und werden bis zu 1200 Jahre alt.

Am Nachmittag treffen wir in dem Kolonialstädtchen Swakopmund ein. Für die nächsten zwei Nächte werden wir die Errungenschaften der Zivilisation genießen, die Pension dem Zelt vorziehen und das Restaurant dem Lagerfeuer.

Ü: in Pension; (F), (ca. 130 km)

9. Tag: Swakopmund

Den freien Tag in der Stadt kannst Du wunderbar genießen bei einem Stadtbummel, einem Museumsbesuch oder Du aalst Dich am Strand in der Sonne. Vielleicht möchtest Du aber auch die Landschaft auf einem Rundflug über die Skelettküste, die Namibwüste oder über das Damaraland bewundern? Wie wäre es mit einem Pferderitt durch die Mondlandschaft, mit dem ungewöhnlichen Erlebnis von Sandboarden, einem Nervenkitzel beim Tandem-Fallschirmsprung oder mit einer Bootsfahrt aufs Meer, um Delphine und Robben zu beobachten? Die Organisation und Bezahlung kann direkt bei den Veranstaltern vor Ort in Swakopmund erfolgen, Dein Tourguide ist Dir dabei gerne behilflich.

Ü: in Pension; (F)

10. Tag: Robbenkolonie Cape Cross

Wir fahren zur Robbenkolonie am Cape Cross. So weit das Auge reicht räkeln sich dort die Tiere, doch der Geruch ist gewöhnungsbedürftig und darum geht es auch bald weiter entlang einer abgelegenen Straße in Richtung Brandberg. Die Strecke hat landschaftlich sehr viel zu bieten und es geht an roten Tafelbergen und runden Granitkuppen vorbei. Das schönste Plätzchen suchen wir uns für einen Nachmittagsspaziergang und für unser Outdoor-Camp aus. Unter dem Sternenhimmel genießt Du den Abend, der Duft des auf dem Feuer gebratenen Bushmeets steigt Dir in die Nase und die Wildnis singt Dir ihr Lied ins Ohr.

Ü: im Zelt, o.S.; (F/M/A), (ca. 320 km)

11. Tag: Brandberg & Damaradorf

Der Brandberg ist bald erreicht, so dass wir noch am Vormittag eine etwa dreistündige Wanderung zu den Felsmalereien der „Weißen Dame“ unternehmen können. Die Figur ist 45 Zentimeter hoch und stellt einen Krieger dar, der fälschlicherweise von einem seiner Entdecker aufgrund seiner Körperhaltung als Frau interpretiert wurde. Neben dieser Figur gibt es weitere gut erhaltene Felszeichnungen von Kriegern und

Tieren.

Nach der Wanderung fahren wir weiter zu einem Camp in der Nähe von Twyfelfontein. Wir besuchen ein traditionelles Damaradorf, in welchem Du erfährst, wie Felle gegerbt und Speerspitzen hergestellt werden, welche Pflanzen essbar sind und wie Feuer mit Feuerstöcken entfacht wird. Der Besuch endet mit Gesang und Tanz.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 180 km)

12. Tag: Twyfelfontein

Vormittags erreichen wir die Felsgravuren von Twyfelfontein. Hier befindet sich Afrikas größte Ansammlung von Petroglyphen mit über 2000 Darstellungen (UNESCO Weltkulturerbe). Bei einer ca. einstündigen Wanderung wirst Du zahlreiche dieser frühzeitlichen Kunstwerke sehen, die meist die verschiedenen afrikanischen Tiere darstellen und gut zu erkennen sind. In demselben Gebiet hast Du auch gute Chancen die Wüstenelefanten zu sichten.

Weiter geht es über wenig befahrene Straßen nach Palmwag, einer malerischen Palmenoase direkt am Uniab River. Am Pool kannst Du Dich erfrischen, bevor wir am späten Nachmittag eine weitere kurze Wanderung unternehmen, um die Einmaligkeit der Landschaft zu genießen. Mit etwas Glück siehst Du Oryx, Springböcke, Bergzebra oder Kudus.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 130 km)

13. Tag: In Richtung Etoscha

Über den Grootbergpass, ein Gebiet mit Tafelbergen, die aussehen, als seien sie in langer Vorzeit mit dem Messer abgeschnitten worden, geht die Fahrt nach Kamanjab. Durch das westliche Galton Tor gelangen wir in den berühmten Etoscha Nationalpark, um bei Olifantsrus zu übernachten und dort am nächsten Morgen schon in der Früh die grandiose Tierwelt zu erleben.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 250 km)

14. Tag: Etoscha Nationalpark

Immer bleibt es spannend zu sehen, welche verschiedenen Fellmuster die Fauna zu bieten hat. Gittermuster, Streifen, Flecken, Punkte... Und auch die Hörner verdienen es, Beachtung zu bekommen. Sie sind kurz oder lang, gebogen, gerade gerippt und gedreht. Auf Prischfahrten am Vormittag und am Nachmittag wirst Du all dies beobachten können. Manche Tierarten, wie zum Beispiel das Bergzebra, sind nur in dieser Region des Parks zu finden. Unweit von Okaukuejo, unserem Camp für die nächste Nacht wird die Wasserstelle von Scheinwerfern beleuchtet. In aller Ruhe kannst Du hier die Tiere, die jeden Abend in großer Zahl erscheinen, beobachten und fotografieren.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 220 km)

15. Tag: Etoscha Nationalpark

Dieser Tag sollte ausgenutzt werden. Darum starten wir frühzeitig die Fahrt durch den Park, um die Einmaligkeit der Tierwelt voll auszukosten. Halte Deine Kamera bereit! Auf einem Foto kannst Du die verschiedensten Tierarten festhalten: Elefanten spazieren durch Antilopenherden, Strauße beeindrucken mit ihrer Größe, die neben den anderen Spezies besonders heraussticht.

Eine Mittagsrast wird im Camp Halali eingeplant und abends erreichen wir das Fort Namutoni, wo wir die Zelte für die nächsten zwei Nächte aufschlagen. So bald wirst Du Dich jedoch nicht schlafen legen wollen, denn auch hier gibt es eine beleuchtete Wasserstelle und jede Menge zu entdecken.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 200 km)

16. Tag: Etoscha Nationalpark

So viel gibt es für Dich zu beobachten auf der heutigen Pirschfahrt durch den Naturpark: die Giraffen

stacksen mit ihren langen Beinen durch den Staub, Löwenkinder versuchen die Mütter aus der Ruhe zu bringen, Elefanten gönnen sich ein Sandbad, Nashörner vertreiben sich die Zeit. Auch eine vielfältige Vogelwelt wartet auf Dich. Springböcke, Oryx, Gnu, Kuhantilopen, Impala, Steinböckchen, all diese Tiere leben hier. Mit allen Sinnen nimmst Du die Wildnis in Dir auf.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 80 km)

17. Tag: Leben in Namibia

Die Gemeinde Tsumeb ist eine Bergbaustadt, wo ab 1900 unter anderem Kupfer, Blei und Zink abgebaut wurden. Im interessanten Mineralien Museum erfährst Du Näheres über die 200, zum Teil nur hier vorkommenden, Mineralien.

In den Otavibergen schlagen wir die Zelte bei einer ehemaligen Missionsstation und heutigen Gästefarm mit Kolonialflair auf. Am Nachmittag hast Du die Gelegenheit mit Deiner Gruppe eine der spektakulärsten Höhlen Namibias zu erkunden. Hier ist etwas Kletterkunst erforderlich. Solltest Du keine Lust auf eine Höhlenerkundung haben, kannst Du auch auf markierten Wanderwegen spazieren gehen oder am Schwimmbad entspannen.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A), (ca. 180 km)

18. Tag: Zum Waterberg

Vormittags unterstützen wir ein Raubkatzenprojekt. Unvergesslich wird Dein Erlebnis, die Geparden aus nächster Nähe zu sehen und Du erfährst Informatives über das Projekt. Mittagsrast wird bei einer interessanten Krokodilfarm gemacht. Am Nachmittag erreichen wir dann den Waterberg Nationalpark. Der Waterberg ist ein durch Erosion entstandenes Hochplateau von knapp 1.900 m Höhe, das an den Rändern steil nach unten abfällt. Wir übernachten auf einer angrenzenden Gästefarm und haben unseren privaten Pool neben dem Campingplatz. Ein schöner Abendspaziergang zu einer nahe gelegenen Quelle ist ein lohnenswerter Abschluss Deines Tages.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/A), (ca. 330 km)

19. Tag: Waterberg Nationalpark

Begleitet durch einen einheimischen Führer, unternehmen wir eine ca. dreistündige Wanderung auf diesem, für die Öffentlichkeit gesperrten, einmaligen Hochplateau im Waterberg Nationalpark. Der Ausblick ist unbeschreiblich und Du wirst Dich kaum mehr lösen wollen! Der Nachmittag steht zu Deiner freien Verfügung. Du kannst die Zeit für weitere Wanderungen auf eigene Faust außerhalb des Nationalparks nutzen oder Dich am privaten Pool neben dem Campingplatz entspannen.

Ü: im Zelt, S.v.; (F/M/A)

20. Tag: Rückfahrt nach Windhoek, Rückreise oder Verlängerung

Auf geht es zum Okahandja Holzmarkt, auf dem Du die Möglichkeit hast, schöne Holzschnitzereien zu erwerben. Gegen ca. 14.00 Uhr erreichen wir Windhoek und ein Rückflug am Abend wäre möglich. Individueller Rückflug.

(F), (ca. 290 km)

Alternativ kannst Du auf einer privaten Farm "Game Lodge" die Eindrücke des Urlaubs nachklingen lassen. Herrlich, um die vielen Eindrücke Deiner wunderbaren Reise noch nachwirken zu lassen.

21. Tag: Ankunft in Europa

Verlängerung auf der Kuzikus Farm

Du möchtest gerne Deinen Aufenthalt verlängern und noch weiter Namibias Natur genießen? Dann bietet sich Kuzikus an. Es ist ein privates, vom Staat Namibia anerkanntes Naturschutzgebiet am Rande der Kalahari. Das Familienunternehmen setzt sich seit 40 Jahren für die Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt ein. Dabei verbinden sie individuellen Tourismus, Bildung und Wissenschaft direkt mit Natur- und Artenschutzprojekten. Da wir Dir eine exklusive Betreuung und eine entspannte Atmosphäre garantieren möchten, bietet die Lodge insgesamt nur 6 Gästezimmer mit Bad und Vollpension, sowie ein Kalahari Buschcamp mit drei rustikalen, schönen Hauszelten, ca. 1.5 km von der Lodge entfernt, an.

Auf Kuzikus ist immer Zeit für...

☒ Tierbeobachtungen: Du kannst an der Wasserstelle bei der Lodge ansitzen und in aller Ruhe die Tiere beim Trinken, Suhlen und Äsen beobachten, fotografieren und dokumentieren. Artenlisten und Literatur zur Fauna & Flora liegen in unserer gemütlichen Bibliothek aus. Außerdem ist es jederzeit möglich sich über interessante Beobachtungen mit den Biologen unserer Familie auszutauschen.

☒ Einblicke in Biologische Feldforschungsprojekte (saisonbedingt): Begleite unsere Wissenschaftler (max. zwei Gäste) für ein paar Stunden zu ihren jeweiligen Projekten und erfahre, was biologische Feldforschung in der Praxis bedeutet.

☒ Joggen: Solltest Du gerne walken oder joggen, so kannst Du uns begleiten oder Dir bei uns Tipps zu verschiedenen Stecken holen. Täglich dreht jemand aus der Familie seine Runde durch die Savanne.

☒ Und immer ist Zeit, für eine entspannende Mittagsruhe am Swimmingpool.

Preise für Übernachtung und Verpflegung

Doppelzimmer mit Vollpension, p.P./ Nacht: 130 €

Einzelzimmer mit Vollpension, p.P./ Nacht : 140 €

Buschcamp mit Vollpension, (rustikale Hauszelte in der Savanne mit en-suite Bad): 115 €

Flughafentransfer Hin- und Rückfahrt (1-2 Personen), p.P.: 210 €

Es werden Dir naturnahe und individuelle Pirschfahrten, Kalahari-Exkursionen, Wildniskurse, Wanderungen, Pirschgänge oder Ausritte angeboten, sowie die Möglichkeit, Biologen bei ihrer Feldarbeit zu begleiten.

Gerne gestalten wir für Dich folgende Aktivitäten:

☒ Exkursionen geführt von den studierten Biologen der Gastgeberfamilie: Kalahari Botanik - Pflanzen und ihre Ökologie oder Ornithologie - Vögel auf Kuzikus oder Entomologie: p.P. 45€, Wildtiermanagement - Ein Einblick in die nachhaltige Wildtiernutzung: p.P. 100€

☒ Kalahari Game drive p.P. (ca. 2,5 Std.): 30€

☒ Kalahari sunset drive, Game drive mit Sundowner am späten Nachmittag p.P. (ca. 2,5 Std.): 35€

☒ Rhino Tracking p.P. (ca. 3 Std.): 65€

☒ Buschmann Pirschfahrt & Tracking mit Buschmännern bei Sonnenaufgang p.P. (ca. 3 Std.): 40€

☒ Kuzikus Night-Drive - Entdecke die Nachttiere der Kalahari: p.P. 40€

☒ Der Ansitz - Ausfahrt zum Ansitzen an einem Wasserloch: p.P. 25€

☒ Geführte Ausritte für Anfänger & Kinder/ für fortgeschrittene Reiter (p.P./p.Std.): 30€

☒ geführter Nachmittagsausritt mit Sundowner in der Savanne für fortgeschrittene Reiter: 75€ p.P.

☒ 1 1/2-tägiger Kalahari Ranger Kurs (ab 2 Personen): p.P. 110€

☒ Kalahari exklusiv & rustikal - eine Nacht in der Savanne, mit Zelt & purem Afrika Flair (p.P.): 80€

- ☒ 1 ½ Tage ursprüngliches Afrikaerlebnis "Reiten, Zelten & Wandern" (p.P.): 120€
- ☒ Tagesrundflug ab Kuzikus zu den Sossusvlei Dünen, 4x4 Fahrt in die Dünen und Lunch: auf Anfrage
- ☒ Wandern auf ausgeschilderten Wanderwegen: kostenlos
- ☒ Vorträge und Filme über Kuzikus und die afrikanische Artenvielfalt: kostenlos

Das Black Rhino Custodian Projekt

Im letzten Jahrhundert ist die Anzahl der Spitzmaulnashörner in Afrika um mehr als 99 % gesunken.

Gab es Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts noch geschätzte 400.000 Spitzmaulnashörner in den Savannen Afrikas, waren es 1970 nur noch rund 65.000 und 1994 gar nur noch 2.400 Tiere. Der zunehmende Verlust des natürlichen Lebensraumes durch landwirtschaftliche Nutzung und durch illegales Jagen waren die Hauptgründe für den dramatischen Schwund dieser Megaherbivore.

Das Schutzprojekt

1994 begann in Namibia ein umfangreiches Schutzprojekt für Spitzmaulnashörner, in dem Gruppen aus den übriggeblieben Nashornpopulationen der Nationalparks auf private Wildschutzgebiete umgesiedelt wurden, um dort einen besseren Schutz vor Wilderei zu gewährleisten. Die Kosten dieses Projektes trugen der Staat und die Eigentümer der Wildschutzgebiete.

Kuzikus Wildlife Reserve war eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt.

Kuzikus Wildlife Reserve, mit seiner innovativen Ausrichtung, setzte sich als eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt ein, indem es staatliche Spitzmaulnashörner für die Pilotphase des Projektes auf dem privaten Schutzgebiet aufnahm. Durch die Verbindung von Tourismus, Bildung und Wissenschaft konnte das Projekt auf Kuzikus ausreichend finanziert und sehr gut betreut werden. Heute spüren Buschmänner regelmäßig die Nashörner für das Monitoring aus und erhalten so ein regelmäßiges Einkommen und wir unterstützen damit zeitgleich deren Fähigkeit des Spurenlesens als Teil ihrer Kultur.

Unsere Gäste auf Kuzikus können die Nashörner in freier Wildbahn beobachten und erlangen dadurch tiefere Einblicke in das Projekt und dessen Problematik. Studenten erforschen mit Professoren an der Optimierung des Schutzprojektes und erlangen dadurch eine Weiterbildung und weitere Erkenntnisse, die wiederum dem Schutzprojekt zu Gute kommen. Auch Dein Besuch auf Kuzikus unterstützt dieses einmalige Naturschutzprojekt.

Anforderungen

Einfache Wanderungen, bis 3 Std. Gehzeit mit Steigung, oder bis 5 Stunden ohne Steigung, meist individuell anpassbar, für jeden machbar, der ein bisschen Grundkondition mitbringt. Bitte beachte:

Zeltübernachtungen sind teilweise auf Camp-Plätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen.

Hinweis: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen. Für unsere Namibiareisen gelten die folgenden, von Ziffer 6.2 der ARB abweichende Stornobedingungen: bei Rücktritt bis 45. Tag vor Reisebeginn 20 %, vom 44. bis 2. Tag vor

Reisebeginn 85 %, ab dem ersten Tag Reisebeginn oder bei Nichtantritt: 90 % des Reisepreises. Wir empfehlen hier im Besonderen noch einmal eine Reiserücktrittsversicherung für diese Reise.